

KÄLBER

KÄLBERVERSTEIGERUNG REGAU VOM 18. NOVEMBER 2024

KÄLBERPREISE KÖNNEN SICH BEHAUPTEN

Bei der Kälberversteigerung vom 18.11.2024 war der Auftrieb in etwa auf dem Niveau des letzten Marktes. Insgesamt wurden 424 Kälber aufgetrieben, welche restlos verkauft wurden. Diesmal waren wieder weniger private Käufer anwesend, dafür sorgten die Handelsfirmen für einen zufriedenstellenden Versteigerungsverlauf. Nach wie vor sind die zusätzlichen Auflagen für den Export von Kälbern aufgrund der Blauzungenkrankheit nicht für alle Bundesländer wirtschaftlich sinnvoll erfüllbar. Deshalb gibt es derzeit für unterdurchschnittliche Qualitäten kaum Absatzmärkte. Gut entwickelte Stierkälber erzielten nach wie vor Preise bis € 6,30 netto.

Wir rechnen in den nächsten Wochen weiterhin mit einer guten Nachfrage nach gut mastfähigen Kälbern. Wir empfehlen, wie jedes Jahr im Herbst, Kälber etwas schwerer zu vermarkten. Größerer Preisdruck ist bei unterentwickelten Kälbern und Kälbern mit Mängelansagen zu erwarten.

322 **Stierkälber** kosteten bei einem Durchschnittsgewicht von

96 kg durchschnittlich € 5,02 netto je kg (-0,41), was einen Bruttopreis von € 545,27 je Kalb bedeutet, wobei für sehr gute Qualitäten Preise bis € 6,30 netto erzielt wurden. Fleckviehkälber kosteten bis 90 kg im Schnitt € 5,08, bis 100 kg € 5,72, bis 110 kg € 5,72 und bis 120 kg € 5,63. Rund 60 % der angebotenen Kälber wurden von den Firmen Österr. Rinderbörse GmbH, Wiestrading GmbH und Agrarmarketing Gerner angekauft. Größere Mengen kauften auch die Firmen Kaufmann Agrar und Purkhauser sowie einige regionale Mäster.

Bei den 73 angebotenen **weiblichen Nutzkälbern** war das Preisniveau wieder leicht ansteigend. Speziell gut entwickelte Fleischrassekreuzungen waren sehr gefragt und erzielten Preise bis € 5,20 netto. Das Preisband reichte je nach Qualität von € 2,00 bis € 5,20. Der Durchschnittspreis bei einem Durchschnittsgewicht von 94 kg betrug € 4,41 netto (+0,48).

Die 29 angebotenen **weiblichen Zuchtkälber** waren wieder etwas besser nachgefragt als zuletzt. Hier machen sich die Turbulenzen im Zuchtrinderexport am

deutlichsten bemerkbar. Der Durchschnittspreis bei einem Durchschnittsgewicht von 96 kg betrug € 493,23. Den Höchstpreis von rund € 700,- brutto erzielte der Zuchtbetrieb Lechner aus Pöndorf für ein sehr gut entwickeltes, genetisch hornloses Hardcore PP-Kalb aus einer leistungsstarken Veteran-Tochter.

info

NÄCHSTE VERSTEIGERUNG: KÄLBER

Montag,

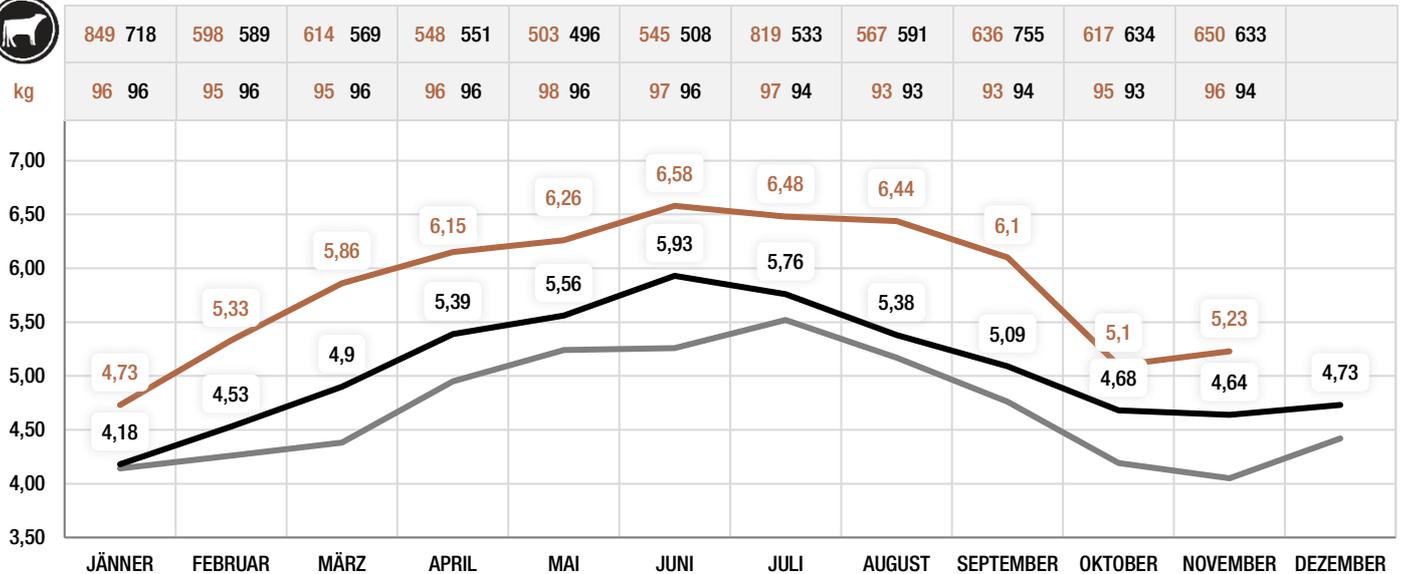
2. DEZEMBER 2024

Versteigerungsbeginn:
Stierkälber 10:00 Uhr
Zuchtkälber 12.00 Uhr

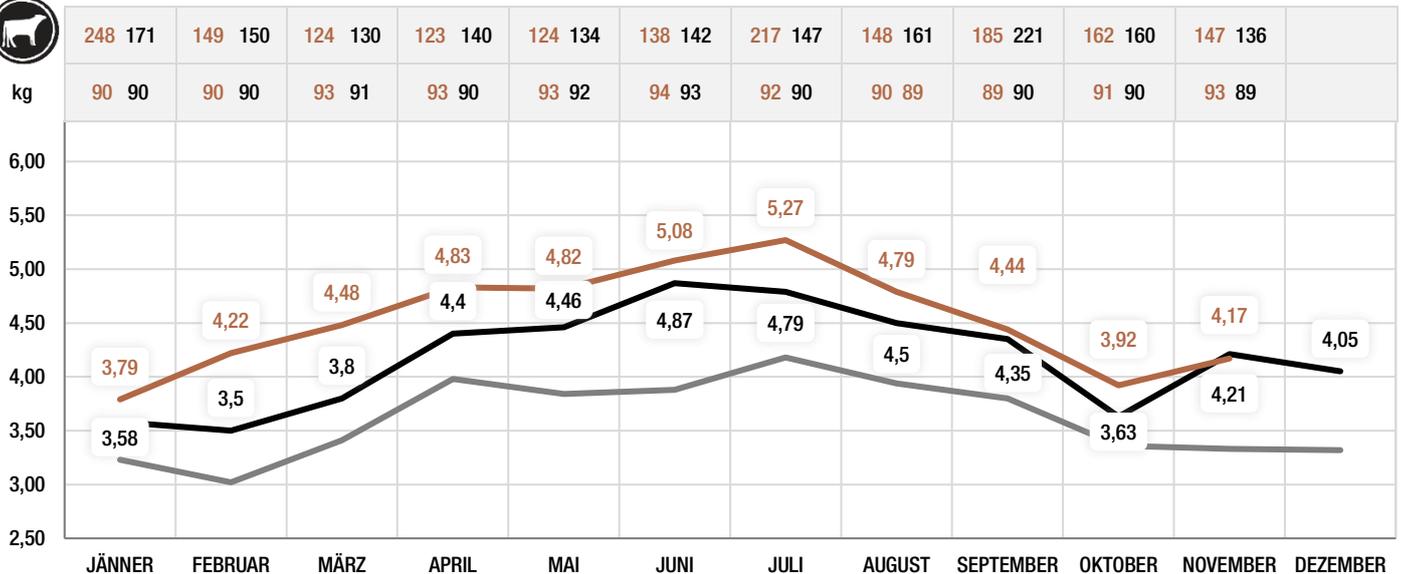
KÄLBER	ANGEBOT	VERKAUF	PREIS netto	PREIS brutto	kg	GESAMT brutto
Stierkälber	322	322	5,02	5,68	96	545,27
Fleckvieh	276	276	5,03	5,68	96	544,33
Fleischrasse-Kreuzung	39	39	5,49	6,20	99	615,25
sonst. Rassen	7	7	1,91	2,16	89	192,43
weibliche Zuchtkälber	29	29	4,57	5,16	96	493,23
weibliche Nutzkälber	73	73	4,41	4,99	94	467,32
Gesamt	424	424				

STIERKÄLBER

DURCHSCHNITTSPREISE NETTO



NUTZKÄLBER WEIBLICH



ZUCHTKÄLBER WEIBLICH

